

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

CoCo by Aramea

31. Juli 2026



ARAMEA
ASSET MANAGEMENT

HANSAINVEST

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht CoCo by Aramea	4
Vermögensübersicht	7
Vermögensaufstellung	8
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	14
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	18
Allgemeine Angaben	21

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

CoCo by Aramea

in der Zeit vom 16.02.2026 bis 31.07.2026.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Claudia Pauls, Dr. Christian Schumacher, Ludger Wibbeke

Tätigkeitsbericht CoCo by Aramea

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 16. Februar 2026 bis 31. Juli 2026 für den CoCo by Aramea

Die mit der Verwaltung des Sondervermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH, Hamburg. Das Portfoliomanagement des Sondervermögens ist ausgelagert an die Aramea Asset Management AG, Hamburg.

Der CoCo by Aramea investiert in verzinsliche Wertpapiere von Versicherungsunternehmen (Nachranganleihen). Hierbei liegt der Fokus auf Restricted-Tier1-Anleihen (kurz: RT1-Anleihen).

Für das Sondervermögen können darüber hinaus Bankguthaben, Geldmarktinstrumente, Anteile an anderen Investmentvermögen und Derivate zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden. Eine Allokation in Aktien und Aktien gleichwertige Papiere kann durch die Ausübung von Wandlungsrechten erfolgen, stellt jedoch keinen integralen Bestandteil der Anlagestrategie dar. Anlagen können global und damit auch in Fremdwährungen vorgenommen werden. Anlageziel des CoCo by Aramea ist die Erwirtschaftung einer positiven Rendite für Anleger mit mittel- bis langfristigem Anlagehorizont.

Der Fonds

Das Sondervermögen wurde zum 16. Februar 2026 aufgelegt. Das Fondsvolumen belief sich per 31.07.2026 auf EUR 10.343.892,63.

Der CoCo by Aramea erzielte im Rumpfgeschäftsjahr (vom 16. Februar bis 31. Juli 2026) eine Wertentwicklung von 2,82%.

Anlagepolitik

Im Rumpfgeschäftsjahr wurde das Portfolio nach Auflegung des Fonds sukzessive aufgebaut. Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgte im Rahmen eines aktiven und benchmarkunabhängigen Managementprozesses. Grundlage der Anlageentscheidungen waren insbesondere Datenbankanalysen,

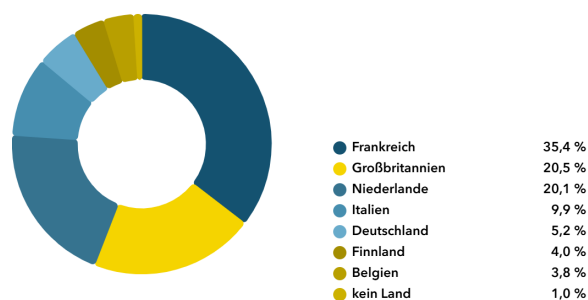
Unternehmensberichte, Wirtschaftsprognosen, öffentlich verfügbare Informationen sowie persönliche Eindrücke und Gespräche mit Emittenten und Researchhäusern. Bei den Anlageentscheidungen wurden neben der Einschätzung der Emittenten und der Markt- und Nachrichtenlage auch die Risikotragfähigkeit und Liquidität des Fonds berücksichtigt.

Nach Auflage wurde im Berichtszeitraum schwerpunktmäßig in Emittenten aus stabilen Volkswirtschaften investiert. Zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres waren 35,4% des Rentenportfolios in Emittenten aus Frankreich investiert, weitere 20,5% in Großbritannien sowie 20,1% in den Niederlanden.

Zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres ist der Fonds zu 99,0% in Anleihen von Versicherungen investiert. Die Kasse zum Rumpfgeschäftsjahresende liegt bei 1,0%.

Portfoliostruktur sowie wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

31.07.2026



Risikoberichterstattung

Marktpreisrisiko:

Marktpreisrisiken resultieren aus den Kursbewegungen der gehaltenen Finanzinstrumente. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Aufgrund des Anlageschwerpunkts in CoCo-Bonds können Veränderungen der Bonitäts- und Risikowahrnehmung des Finanzsektors zu erhöhten Kursschwankungen führen.

Adressenausfallrisiko

Durch die Anlage in verzinsliche Wertpapiere ist das Sondervermögen Adressenausfallrisiken ausgesetzt. Diese bestehen in der Möglichkeit, dass Emittenten ihren Zins- und Tilgungsverpflichtungen nicht oder nicht vollständig nachkommen. Zudem können Bonitätsverschlechterungen eines Emittenten zu Kursrückgängen der betreffenden Wertpapiere führen.

Zur Begrenzung von Konzentrationsrisiken erfolgt eine Diversifizierung nach Emittenten, Einzeltiteln und Ländern. Zum Rumpfgeschäftsjahresende umfasste das Portfolio 30 Wertpapiere von 22 Emittenten.

Konzentrationsrisiko

Der Anlageschwerpunkt auf RT1-Anleihen von Versicherungen führt zu einer erhöhten Abhängigkeit von der Entwicklung des Finanzsektors. Negative regulatorische, wirtschaftliche oder emittentenspezifische Entwicklungen können sich daher stärker auf das Sondervermögen auswirken als bei einem sektorübergreifend investierenden Rentenfonds. Das Fondsmanagement begegnet diesem Risiko durch eine breite Streuung über Emittenten, Länder und Einzeltitel.

Risiko RT1-Anleihen

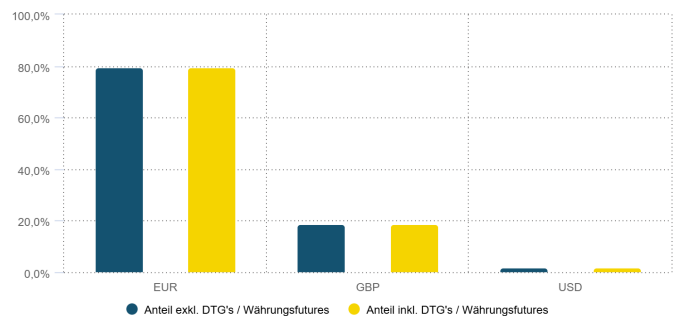
Zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres war das Sondervermögen ohne Berücksichtigung der Liquiditätsposition ausschließlich in von Versicherungsunternehmen begebene RT1-Anleihen investiert. Diese können Wandlungs- oder Herabschreibungsmechanismen vorsehen und sind regelmäßig zeitlich unbefristet ausgestaltet. Kündigung, Rückzahlung oder Rückkauf durch den Emittenten bedürfen grundsätzlich der vorherigen Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde. Auch die Zahlung der Kupons liegt unter bestimmten Voraussetzungen im Ermessen des Emittenten. Zum Ende des Berichtszeitraums belief sich der Anteil der RT1-Anleihen im CoCo by Aramea auf 99,0%.

Zinsänderungs- und Spreadrisiko

Die im Fonds gehaltenen verzinslichen Wertpapiere unterliegen Zinsänderungs- und Spreadrisiken. Steigende Marktzinsen oder eine Ausweitung der Risikoprämien können zu Kursverlusten führen. Bei CoCo-Bonds wird das Zinsänderungsrisiko zusätzlich durch die vertraglich vorgesehenen Kündigungsoptionen geprägt.

Währungsrisiko

Der Fonds investiert größtenteils in Euro denominierte Wertpapiere. Fremdwährungen, im Wesentlichen USD und GBP machen 20,5 % des Fondsvolumens aus. Zum Rumpfgeschäftsjahresende lag die EUR-Quote bei 79,5 % (es wurden keine Absicherungen durch Devisentermingeschäfte vorgenommen).



Liquiditätsrisiken Renten:

Aufgrund der Anlagepolitik ist das Sondervermögen den Rentenmärkten inhärenten Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Um diese Liquiditätsrisiken zu begrenzen, achtet das Fondsmanagement auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der einzelnen Anleihen sowie einen hohen Diversifikationsgrad im Sondervermögen.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a.

die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Anlageprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Sonstige Risiken:

Die Börsen sind seit Ausbruch geopolitischer Krisen wie z.B. dem Russland-Ukraine-Krieg bzw. dem Iran-Krieg von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom weiteren Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen der verhängten Sanktionen, der weiteren Preisentwicklung, der Lage an den Rohstoffmärkten (insbes. Öl und Gas) sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Darüber hinaus können die US-amerikanische Zollpolitik sowie die Gegenmaßnahmen davon betroffener Länder ebenfalls zu erheblichen Auswirkungen für das makroökonomische und geopolitische Umfeld führen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

In der Anteilklasse I resultieren die realisierten Gewinne aus der Veräußerung von Renten. Im Rumpfgeschäftsjahr führte der Verkauf von Renten zu keinen realisierten Verlusten.

Sonstige Hinweise

Mit Wirkung zum 16. April 2026 erfolgte eine Anpassung der Anlagebedingungen des Sondervermögens zur Umsetzung der Änderungen des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) im Bereich der Liquiditätsmanagementinstrumente infolge des Fondsrisikobegrenzungsgesetzes. In diesem Zusammenhang wurden die Liquiditätsmanagementinstrumente Rücknahmebeschränkung und Swing Pricing in die Anlagebedingungen aufgenommen. Die Änderungen erweitern die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zur sachgerechten Steuerung von Liquiditätsrisiken.

Das Sondervermögen wurde am 16. Februar 2026 aufgelegt.

Zum 15.10.2026 wird der Fonds von CoCo by Aramea zu Aramea Rendite Plus Chance umfirmiert.

Weitere wesentliche Ereignisse haben sich für den Anleger nicht ergeben.

Vermögensübersicht

VERMÖGENSÜBERSICHT

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	10.365.316,87	100,21
1. Anleihen	10.101.805,70	97,66
2. Bankguthaben	123.552,22	1,19
3. Sonstige Vermögensgegenstände	139.958,95	1,35
II. Verbindlichkeiten	-21.424,24	-0,21
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-21.424,24	-0,21
III. Fondsvermögen	EUR 10.343.892,63	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.07.2026

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.07.2026	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
im Berichtszeitraum										
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR		2.307.494,44	22,31
Verzinsliche Wertpapiere							EUR		2.307.494,44	22,31
BE6317598850	3.8750% AGEAS SA/NV EO-FLR Notes 2019(30/Und.)	EUR		400	400	0	%	97,0580	388.232,00	3,75
FR0013336534	4.7500% CNP Assurances S.A. EO-FLR Notes 2018(28/Und.)	EUR		200	200	0	%	100,8600	201.720,00	1,95
FR0014010SB3	5.5000% CNP Assurances S.A. EO-FLR Med.-T.Nts2025(32/Und.)	EUR		200	200	0	%	99,5865	199.173,00	1,93
XS3085146929	5.7500% AXA S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 25(30/Und.)	EUR		200	200	0	%	102,7910	205.582,00	1,99
FR001400UM87	6.0000% SCOR SE EO-FLR Notes 2024(34/Und.)	EUR		400	400	0	%	103,3160	413.264,00	4,00
XS2737652474	6.3750% AXA S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 24(33/Und.)	EUR		200	200	0	%	106,2550	212.510,00	2,05
XS2249600771	6.3750% UnipolSai Assicurazioni S.p.A. EO-FLR MTN 2020(30/Und.)	EUR		200	200	0	%	105,7895	211.579,00	2,05
XS1865334020	6.8750% Rothesay Life PLC LS-FLR Notes 2018(28/Und.)	GBP		400	400	0	%	101,8440	475.434,44	4,60
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR		7.794.311,26	75,35
Verzinsliche Wertpapiere							EUR		7.794.311,26	75,35
DE000A3E5TR0	2.6000% Allianz SE FLR-Sub.Ter.Nts.v.21(31/unb.)	EUR		200	200	0	%	88,0535	176.107,00	1,70
DE000A289FK7	2.6250% Allianz SE FLR-Sub.Ter.Nts.v.20(30/unb.)	EUR		400	400	0	%	90,6535	362.614,00	3,51
FR0013455854	4.3750% La Mondiale EO-FLR Obl. 2019(19/Und.)	EUR		400	400	0	%	98,8050	395.220,00	3,82
XS2056490423	4.6250% Achmea B.V. EO-FLR Med.-T. Nts 19(19/Und.)	EUR		400	400	0	%	99,5295	398.118,00	3,85
XS1700709683	4.6250% ASR Nederland N.V. EO-FLR Cap. Secs 17(27/Und.)	EUR		200	200	0	%	100,6900	201.380,00	1,95
XS3195977510	4.7500% Generali S.p.A. EO-FLR Med.-T. Nts 25(31/Und.)	EUR		400	400	0	%	100,5460	402.184,00	3,89
XS3168696378	5.2500% Sampo OYJ EO-FLR M.-T. Nts 2025(35/Und.)	EUR		400	400	0	%	100,8385	403.354,00	3,90
XS1886478806	5.6250% AEGON N.V. EO-FLR Nts 2019(29/Und.)	EUR		400	400	0	%	101,7760	407.104,00	3,94
XS2190956941	5.6260% Legal & General Group PLC LS-FLR Notes 2020(31/Und.)	GBP		400	400	0	%	96,4940	450.459,24	4,35
FR0014013JG5	5.7500% BPCE Assurances s.a.i. EO-FLR Notes 2025(32/Und.)	EUR		200	200	0	%	101,3285	202.657,00	1,96
FR0014014IQ4	5.7500% C.N.d.Reas.Mut.Agrico.Group.SA EO-FLR Notes 2026(33/Und.)	EUR		400	400	0	%	99,2200	396.880,00	3,84
XS2965647378	5.7500% NN Group N.V. EO-FLR Cap.Bonds 2025(34/Und.)	EUR		400	400	0	%	101,5005	406.002,00	3,93
FR00140193E6	5.8750% Crédit Agricole Assurances SA EO-FLR Notes 2026(32/Und.)	EUR		300	300	0	%	100,9450	302.835,00	2,93
FR0014013VP1	6.0000% BNP Paribas Cardif S.A. EO-FLR Notes 2025(35/Und.)	EUR		400	400	0	%	99,3480	397.392,00	3,84
IT0005689168	6.0000% Unipol Assicurazioni S.p.A. EO-FLR Notes 2026(35/Und.)	EUR		400	400	0	%	100,6015	402.406,00	3,89
FR00140196B5	6.1250% BNP Paribas Cardif S.A. EO-FLR Notes 2026(33/Und.)	EUR		300	300	0	%	101,0305	303.091,50	2,93
FR00140112W8	6.2500% Sogecap S.A. EO-FLR Notes 2025(35/Und.)	EUR		400	400	0	%	101,7250	406.900,00	3,93

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.07.2026

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.07.2026	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
							im Berichtszeitraum			
XS2602037629	6.3750% NN Group N.V. EO-FLR Bonds 2024(30/Und.)		EUR	200	200	0	%	105,6420	211.284,00	2,04
XS2790191303	6.6250% ASR Nederland N.V. EO-FLR Secs 2024(31/Und.)		EUR	400	400	0	%	106,7275	426.910,00	4,13
XS3221874160	7.0000% Rothesay Life PLC DL-FLR Notes 2025(35/Und.)		USD	200	200	0	%	99,1540	172.396,77	1,67
XS3025344386	7.7500% Aviva PLC LS-FLR Cap.Notes 2025(32/Und.)		GBP	400	400	0	%	104,6730	488.640,95	4,72
XS3124392633	8.5000% Chesnara PLC LS-FLR Bds 2025(Und.) Reg.S		GBP	400	400	0	%	102,9025	480.375,80	4,64
Summe Wertpapiervermögen								EUR	10.101.805,70	97,66
Bankguthaben								EUR	123.552,22	1,19
EUR - Guthaben bei:								EUR	123.552,22	1,19
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	123.552,22					123.552,22	1,19
Sonstige Vermögensgegenstände								EUR	139.958,95	1,35
Zinsansprüche			EUR	139.958,95					139.958,95	1,35
Sonstige Verbindlichkeiten								EUR	-21.424,24	-0,21
Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾			EUR	-21.424,24					-21.424,24	-0,21
Fondsvermögen								EUR	10.343.892,63	100,00
Anteilwert CoCo by Aramea I								EUR	102,82	
Umlaufende Anteile CoCo by Aramea I								STK	100.602,987	

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 31.07.2026

Britisches Pfund	(GBP)	0,856850	=	1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,150300	=	1 Euro (EUR)

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
FR001400Y7R4	6.2500% Crédit Agricole Assurances SA EO-FLR Notes 2025(35/Und.)	EUR	400	400
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
XS3197749479	5.7500% Achmea B.V. EO-FLR Cap.MTN 2025(36/Und.)	EUR	200	200

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Fehlanzeige				

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) COCO BY ARAMEA I FÜR DEN ZEITRAUM VOM 16.02.2026 BIS 31.07.2026

		EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		5.414,16
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		183.023,95
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		9.272,45
4. Abzug ausländischer Quellensteuer		1.636,13
Summe der Erträge		199.346,69
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-0,04
2. Verwaltungsvergütung		-41.205,69
3. Verwahrstellenvergütung		-1.513,10
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-11.242,50
5. Sonstige Aufwendungen		-3.604,00
6. Aufwandsausgleich		-149,85
Summe der Aufwendungen		-57.715,18
III. Ordentlicher Nettoertrag		141.631,51
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		8.066,53
2. Realisierte Verluste		-3.824,23
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		4.242,30
V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		145.873,81
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		141.606,28
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-3.687,00
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		137.919,28
VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		283.793,09

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS COCO BY ARAMEA I

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres (16.02.2026)		0,00
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		10.062.418,87
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	10.062.718,39	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-299,52	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-2.319,33
4. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		283.793,09
davon nicht realisierte Gewinne	141.606,28	
davon nicht realisierte Verluste	-3.687,00	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres (31.07.2026)		10.343.892,63

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS COCO BY ARAMEA I ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	149.698,04	1,49
1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	145.873,81	1,45
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	3.824,23	0,04
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	-124.547,29	-1,24
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	-124.547,29	-1,24
III. Gesamtausschüttung	25.150,75	0,25
1. Endausschüttung	25.150,75	0,25
a) Barausschüttung	25.150,75	0,25

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00)

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE COCO BY ARAMEA I

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2026	10.343.892,63	102,82
(Auflegung 16.02.2026)	100,00	100,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
Fehlanzeige		
Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.		
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§37 Abs. 5 DerivateV)		
iBoxx EUR Corporates Total Return Index in EUR		70,00%
MSCI - World Index		30,00%
Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §37 Abs. 4 DerivateV		
kleinster potenzieller Risikobetrag		0,00%
größter potenzieller Risikobetrag		0,55%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag		0,42%
Risikomodell (§10 DerivateV)		Full-Monte-Carlo
Parameter (§11 DerivateV)		
Konfidenzniveau		99,00%
Haltdauer		1 Tag(e)
Länge der historischen Zeitreihe		1 Jahr
Im Rumpfgeschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte		0,72

SONSTIGE INFORMATIONEN - NICHT VOM PRÜFUNGSURTEIL UMFASST - ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2015/2365 BETREFFEND WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

Anteilwert CoCo by Aramea I	EUR	102,82
Umlaufende Anteile CoCo by Aramea I	STK	100.602,987

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE COCO BY ARAMEA I

Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))

0,68 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

TRANSAKTIONEN IM ZEITRAUM VOM 16.02.2026 BIS 31.07.2026

Transaktionen	Volumen in Fondswährung
Transaktionsvolumen gesamt	11.176.190,43
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	0,00
Relativ in %	0,00 %
Es lagen keine Transaktionen mit verbundenen Unternehmen und Personen vor.	

Transaktionskosten: 2.630,00 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHALVERGÜTUNGEN

Im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

CoCo by Aramea I		
Sonstige Erträge		
Keine sonstigen Erträge		
Sonstige Aufwendungen		
BaFin Kosten	EUR	3.604,00

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNGEN UND GGF. SONSTIGE ZUWENDUNGEN BERECHNET WURDEN

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Tarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung und die Generalbevollmächtigte als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

ERGEBNISSE DER JÄHRLICHEN ÜBERPRÜFUNG DER VERGÜTUNGSPOLITIK

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN DER FESTGELEGTE VERGÜTUNGSPOLITIK

Keine Änderung im Berichtszeitraum

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer)	EUR	30.197.984
davon feste Vergütung	EUR	25.806.070
davon variable Vergütung	EUR	4.391.914
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt)		367
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	1.535.125
davon Geschäftsleiter	EUR	1.535.125
davon andere Führungskräfte	EUR	0

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Vergütungsdaten der Aramea Asset Management AG für das Geschäftsjahr 2025 setzen sich wie folgt zusammen:

Portfoliomanager	Aramea Asset Management AG	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	7.304.154,00
davon feste Vergütung	EUR	3.814.154,00
davon variable Vergütung	EUR	3.490.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		28

Die Informationen zur Mitarbeitervergütung wurden von dem Auslagerungsunternehmen veröffentlicht.

SONSTIGE INFORMATIONEN - NICHT VOM PRÜFUNGSURTEIL UMFASST

Aufgrund der festgelegten Anlagestrategie wurden Nachhaltigkeitsrisiken im Berichtszeitraum bei den Investitionsentscheidungen nicht berücksichtigt. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

Hamburg, 22. Oktober 2026

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Claudia Pauls

Dr. Christian Schumacher

Ludger Wibbeke

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens CoCo by Aramea – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 16. Februar 2026 bis zum 31. Juli 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 16. Februar 2026 bis zum 31. Juli 2026, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Auf-

stellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder

insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche

Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 23.10.2026

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: info@hansainvest.de
Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 40,997 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR
Stand: 31.12.2025

GESELLSCHAFTER

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,
Dortmund
SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a.G., Dortmund
SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

AUFSICHTSRAT

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Stefan Lemke
 - stellvertretender Vorsitzender
 - stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, Mitglied des Vorstandes der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth
 - Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange

- Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG, Essen
- Prof. Dr. Harald Stützer
 - Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach
- Prof. Dr. Stephan Schüller
 - Kaufmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Dr. Jörg W. Stotz
 - (Sprecher, zugleich Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG und der Greiff capital management AG)
- Claudia Pauls
- Dr. Christian Schumacher
 - (zugleich Mitglied der Geschäftsführung der SICORE Real Assets GmbH)
- Ludger Wibbeke
 - (zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. und Aufsichtsratsvorsitzender der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

VERWAHRSTELLE

Donner & Reuschel AG
Ballindamm 27
20095 Hamburg

WIRTSCHAFTSPRÜFER

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhlentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

info@hansainvest.de
www.hansainvest.de

HANSAINVEST